

Betriebspraktikum der Qualifikationsphase in Frankreich

Erfahrungsbericht von Hanna Engering (Q2) im Schuljahr 2019/20

In den letzten zwei Schulwochen des Schuljahres der Q2 steht für alle Schüler und Schülerinnen des Jahrganges ein weiteres Betriebspraktikum an. Als es bei mir darum ging, mir einen Praktikumsplatz zu suchen, habe ich mich dazu entschlossen, mein Praktikum in Frankreich zu machen, was dank der Unterstützung von Frau Helfer und der Lehrkraft der Partnerschule, Madame Décobert,



schlussendlich auch möglich wurde. So habe ich dann einen Praktikumsplatz in der Verwaltung unserer Partnerschule, dem Lycée François Couperin, in Fontainebleau bekommen.

Also ging es am ersten Tag um neun Uhr los und zwar nicht nur mit dem Praktikum, sondern auch mit der Anwendung meiner Französischkenntnisse. Mein Praktikumsbetreuer, der Direktor der Schule, Monsieur Deslandres, machte mich mit den Räumlichkeiten vertraut und mit den Menschen, mit denen ich im Laufe der folgenden zwei Wochen zusammenarbeitete, bekannt.

An den kommenden Tagen arbeitete ich dann in den unterschiedlichsten Bereichen der Administration und lernte sowohl die Mitarbeiter als auch ihre Berufe und die damit verbundenen Aufgaben, wie beispielsweise den Beruf der **Surveillants**, kennen. Aber auch die Unterschiede zwischen dem französischen und dem deutschen Schulsystem blieben mir in meiner Zeit in der Administration nicht verborgen. Insbesondere die Unterschiede bezüglich des Abiturs – zur Zeit meines Praktikums wurden am Lycée François Couperin die Abiturprüfungen abgelegt – wurden besonders deutlich.

Zusätzlich zur Schule und deren Verwaltung konnte ich auch Frankreichs kulturelle Seite besser kennen lernen, da ich während meines Aufenthaltes in Frankreich in der Familie meiner Austauschschülerin wohnte, die zuvor zwei Wochen bei mir in Deutschland gewesen war. Neben dem alltäglichen Leben in der Gastfamilie und natürlich dem Praktikum machten wir gemeinsam mit der Familie oder Freunden Ausflüge, etwa nach Fontainebleau oder Paris.

Zum Schluss habe ich also nicht nur die Erfahrungen eines Praktikums gesammelt, sondern darüber hinaus mein Französisch verbessert, die Kultur und das Land Frankreich sowie auch viele neue Leute kennengelernt und Kontakte geknüpft.

Hanna Engering (13b im Schuljahr 2019/20) und Claudia Helfer